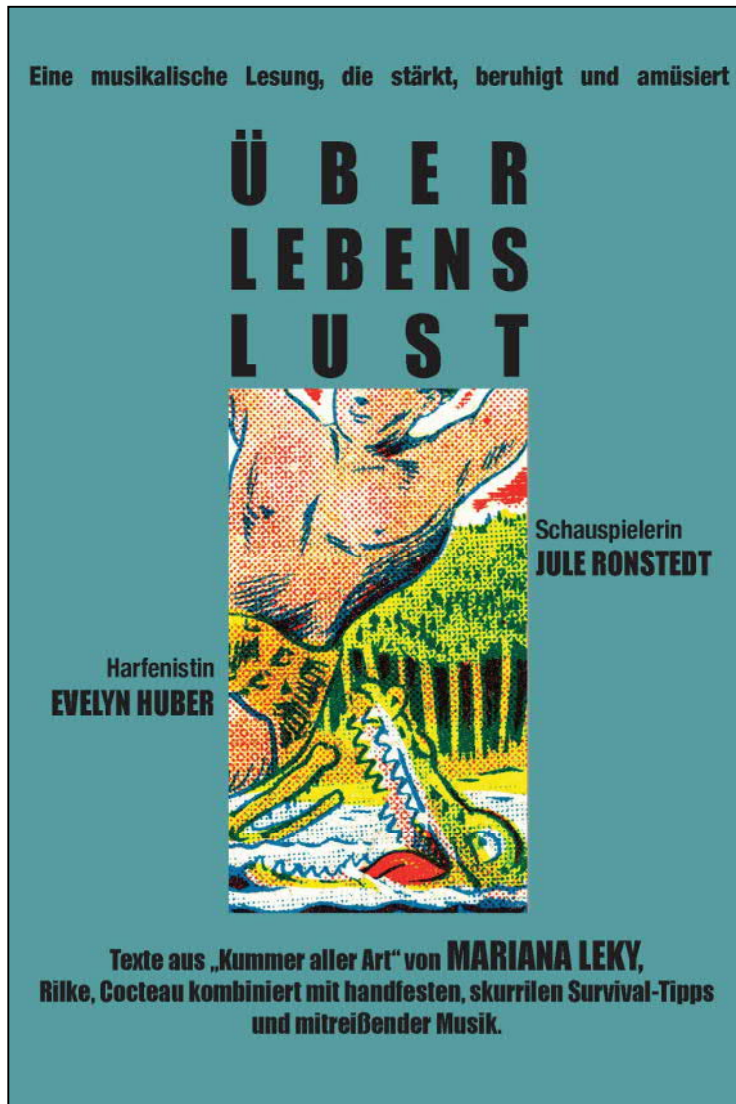




Samstag, 20. Januar 2024, 19.00 Uhr
Aula der Abtei Waldsassen

» Überlebenslust «
Eine musikalische Lesung,
die stärkt, beruhigt und amüsiert



Evelyn Huber & Jule Ronstedt
Harfenistin Schauspielerin

Texte u.a. aus "Kummer aller Art" von Mariana Leky,
Rainer Maria Rilke, Jean Cocteau,
kombiniert mit handfesten, skurrilen Survival-Tipps
und mitreissender Musik.

Nach diesem Abend wissen Sie,
wie Sie sich aus dem Maul eines Alligators befreien!

Mariana Leky ist eine deutsche Autorin.

Ihr Roman „Was man von hier aus sehen kann“ stand ab 2017 auf der Spiegel-Bestsellerliste und wurde 2022 für das Kino verfilmt. Ihr 2022 erschienenes Buch *Kummer aller Art* versammelt 39 prägnante Erzähltexte, die ursprünglich als Kolumnen in der Monatszeitschrift Psychologie heute standen. Dennoch lobten Literaturkritiker wie Manuela Reichart/rbb und Denis Scheck es als großartige Literatur und es kam kurz nach Erscheinen in die Börsenblatt-Bestsellerliste. (Wikipedia)

Evelyn Huber an der Harfe ist ein besonderes Klangerlebnis: hingebungsvoll feurig ebenso wie atmosphärisch meditativ. Inspiriert von Tango, Jazz, Impressionismus und lateinamerikanischem Lebensgefühl entwickelt sie einen einzigartigen Musikstil, der von ihrem sonnigen Temperament und ihrer Hingabe zur Musik getragen wird. Die Weltmusikerin, ausgezeichnet mit dem Bayerischen Kulturpreis und doppelte Echo-Gewinnerin (zusammen mit Quadro Nuevo), jammt, summt, brummt und swingt auf der Harfe und stimmt in schnellem Tempo kunstvoll verwobene Melodien an. Dann wieder verzaubert sie auf zartesten Engelsaiten. Mit viel Charme, Spielfreude und technischer Perfektion bringt Evelyn Huber auf der Harfe bislang ungehörte Klangwelten zum Schwingen. Jazz-Studien in den USA, Konzerttätigkeiten in aller Welt mit unterschiedlichen Ensembles und ihre Soloperformances machen sie zu einer Virtuosin in den Genres Jazz und World Music.

In Film und Fernsehen ist **Jule Ronstedt** seit 1994 als Schauspielerin in unterschiedlichen Genres zu sehen. Für ihre erste Kinorolle in „Bandagistenglück“ wurde sie als beste Nachwuchsdarstellerin mit dem Max-Ophüls-Preis ausgezeichnet. 2006 war sie in dem Kinohit „Wer früher stirbt, ist länger tot“ (Regie: M. H. Rosenmüller) die entzückende Lehrerin und wurde als Titelheldin „Franzi“ für den Bayerischen Fernsehpreis nominiert.

Neben ihrer Arbeit als Schauspielerin ist Jule Ronstedt seit Jahren auch als Regisseurin und Autorin tätig. Sie inszenierte in München an den Kammerspielen, am Metropol-Theater und mehrfach als Gastregisseurin am Theater der Jugend, für das sie zwei Auftragsstücke schrieb.

Ihr erster Kinospielefilm „Maria Mafiosi“ (Drehbuch & Regie) lief im Sommer 2017 in den Kinos. Für den WDR las sie als Sprecherin die Texte von MARIANA LEKY „Im Aufzug“, „Die Herrenausstatterin“ und „Was man von hier aus sehen kann“ als Hörspiel ein.

Das nächste Konzert:

Samstag, 24.02.2024, 19.00 Uhr,
Harmoniesaal im ehemaligen Abtschloss Waldsassen
(Finanzamt)

Liederabend: Liebesdinge

Monika Abel, Sopran
Kathrin Isabelle Klein, Klavier

Lieder von Hugo Wolf, Johannes Brahms, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Richard Strauss u.a.